

ONKOLOGISCHE PFLEGE

KONFERENZ ONKOLOGISCHER
KRANKEN- UND
KINDERKRANKENPFLEGE (KOK)

ONKOLOGISCHE PFLEGE 2016, 1: 22–25

Ute Große Kunstleve

Betreuung ambulanter Patienten aus Sicht der Pflege

Interdisziplinäre onkologische
Therapieeinheit am Uniklinikum
Frankfurt





Ute Große Kunstleve

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT),
Universitätsklinikum Frankfurt

Betreuung ambulanter Patienten aus Sicht der Pflege

Interdisziplinäre onkologische Therapieeinheit am Uniklinikum Frankfurt

Im Juli 2014 wurde am Universitätsklinikum in Frankfurt am Main die UCT Tagesklinik eröffnet. Das UCT (= Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen) ist ein Zusammenschluss aller onkologisch tätigen Fachdisziplinen am Universitätsklinikum sowie am Krankenhaus Nordwest in Frankfurt. In der UCT Tagesklinik wurden die bereits am Universitätsklinikum bestehenden Tageskliniken für ambulante Chemotherapie zu einer interdisziplinären Therapieeinheit zusammengeführt.

In dieser werden nun erwachsene Patienten aus folgenden Fachrichtungen versorgt:

- Allgemeinchirurgie
- Dermatologie
- Gastroenterologie
- Gynäkologie
- Hämatologie/Onkologie
- HNO
- Pneumologie
- Urologie

Zukünftig sollen hier auch Patienten aus der Strahlentherapie und Neuroonkologie betreut werden. Kinder erhalten ihre Therapien weiter in der onkologischen Kindertagesklinik.

Das Pflegepersonal der bestehenden Tageskliniken wurde zum großen Teil in die UCT Tagesklinik übernommen.

Leistungen der Tagesklinik und Zusammenarbeit mit den Fachdisziplinen

In der Tagesklinik werden täglich zwischen 50 und 70 Patienten in der Zeit von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr betreut. Aufgabenschwerpunkte der UCT Tagesklinik sind neben der Verabreichung von Chemotherapien und Antikörpern supportive Maßnahmen wie Transfusionen, Bisphosphonat-, Antibiotika-, Immunglobulin- oder Schmerztherapien. In der Tagesklinik erfolgt außerdem das akute Nebenwirkungsmanagement am Therapietag.

Die Anordnung der Therapie erfolgt durch den betreuenden Arzt aus der zuweisenden Fachabteilung. Die Indikationsstellung und Therapiefestlegung wie auch die Aufklärungsgespräche mit dem Patienten finden in den jeweils zuweisenden Ambulanzen statt, ebenso wie das weitere Nebenwirkungsmanagement und die Koordination von Staginguntersuchungen.

Diese Aufgabenverteilung erfordert eine enge Zusammenarbeit der Tagesklinik mit den zuweisenden Ambulanzen und ist eine anspruchsvolle Herausforderung, da diese zum Teil räumlich weit entfernt und von zahlreichen Mitarbeitern organisiert werden. So stehen die Pflegekräfte und Ärzte der Tagesklinik mit ca. 30 Ambulanzärzten in Kontakt.

In der Tagesklinik selbst sind täglich zwei Ärzte tätig, die von den zuweisenden Fachabteilungen zum Teil wochentagsweise

Zusammenfassung und Schlüsselwörter

Summary and Keywords

Betreuung ambulanter Patienten aus Sicht der Pflege

Outpatient Care from Nurses Perspective

Die Tagesklinik des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen am Universitätsklinikum Frankfurt ist eine interdisziplinäre Therapieeinheit, in der onkologische Patienten aus verschiedenen Fachbereichen ambulant betreut werden. Qualifikation und Aufgaben des Pflegeteams sowie die Arbeitsorganisation werden beschrieben.

The outpatient clinic of the University's Center for Tumor Diseases at the University Hospital Frankfurt is an interdisciplinary therapy unit where outpatients suffering from various diseases are treated. Qualification and tasks of the nursing team and work organisation are described.

Ambulante Patienten · Tumorerkrankungen · Onkologische Pflege

Outpatient care · Tumor diseases · Cancer nursing

gestellt werden und in der Regel halbjährlich rotieren. Ihre Tätigkeiten sind:

- Applikation von Blutprodukten, bestimmten Chemotherapien und intrathekalen Therapien
- Legen venöser Zugänge
- Akutmanagement von Nebenwirkungen
- Durchführung von Punktionen (Pleura, Aszites, Knochenmark)
- Absprache mit ärztlichen Kollegen aus den Ambulanzen bei Unklarheiten

Räumlichkeiten

Die Tagesklinik hat insgesamt 32 Therapiestühle, die auf fünf Therapieräume verteilt sind. Die Räume sind schwerpunktmäßig nach Fachabteilungen aufgeteilt (Tabelle 1), damit die Patienten bei ihren verschiedenen Besuchen möglichst durch die gleichen Pflegekräfte betreut werden. Des Weiteren hat die Tagesklinik drei Einzelzimmer für Patienten, die isoliert werden müssen, eine intrathekale Therapie erhalten oder deren Allgemeinzustand die Unterbringung in einem Bett erforderlich macht. Bei starker Auslastung werden Patienten aus anderen Fachbereichen übernommen und die Aufteilung nach Schwerpunkten wieder aufgelöst.



Abbildung 1: Eingang des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT), Tagesklinik, in Frankfurt.

Tabelle 1 Aufteilung der Therapieräume.

Therapieraum	Schwerpunkt Fachabteilung	Anzahl Therapiestühle
Therapieraum 1	Gynäkologie	6
Therapieraum 2 + 3	Hämatologie/ Onkologie	je 7
Therapieraum 4 + 5	Gastroenterologie, Allgemeinchirurgie, Pneumologie, Urologie, Dermatologie, HNO	7 und 5

Vor der Zusammenlegung der Tageskliniken zur interdisziplinären Einheit bestand sowohl bei Patienten als auch bei Ärzten und Pflegekräften die Befürchtung, dass die Betreuung in einer großen Einheit unpersönlich und „fabrikmässig“ werden könnte. Diesen Ängsten konnte durch die Aufteilung der Therapieräume nach Schwerpunkten und durch die hohe Fach- und Sozialkompetenz der Pflegekräfte entgegengewirkt werden. Die möglichst kontinuierliche Versorgung durch die gleichen Pflegekräfte ermöglicht es Patienten in dieser für sie oftmals belastenden Therapiephase, ihre Ansprechpartner kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen. Um jedoch auch im Vertretungsfall die hohe Versorgungsqualität zu wahren, werden alle Pflegekräfte fachabteilungsübergreifend eingearbeitet.

Pflegeteam: Qualifikation und Aufgaben

Das Team besteht aus 13 Mitarbeitern, die zum Teil in Teilzeit arbeiten. Die meisten Mitarbeiter haben langjährige Erfahrung in der onkologischen Pflege und zusätzliche Qualifikationen erworben. Im Team sind zwei Medizinische Fachangestellte mit onkologischer Zusatzqualifikation (Bundesärztekammer), drei Fachpflegekräfte mit onkologischer Fachweiterbildung, eine Fachpflegekraft mit Intensivweiterbildung sowie Weiterbildung zur Pain Nurse, zwei Fachpflegekräfte mit Weiterbildung zur Praxisanleitung und drei Mitarbeiter mit einer Weiterbildung in Palliative Care.

Am Universitätsklinikum wird Bildung besonders gefördert. Seit drei Jahren ist die Weiterbildung Onkologische Pflege und Palliative Versorgung wieder fest am Klinikum etabliert. Neben zahlreichen zentral organisierten Fortbildungen gibt es auch monatlich stattfindende interne Fortbildungen in der UCT Tagesklinik. Hier referieren Ärzte und Pflegekräfte zu Themen, die in der dortigen täglichen Arbeit praxisrelevant sind.

Zusätzlich werden in der Tagesklinik klinische Studien durchgeführt. Mehrere Mitarbeiter sind deshalb GCP-geschult und werden von den Study Nurses der jeweiligen Studie unterstützt.

Die pflegerischen Tätigkeiten in der UCT Tagesklinik beziehen sich hauptsächlich auf den Bereich der Behandlungspflege. Grundpflegerische Maßnahmen finden weniger als im stationären Bereich statt. Hauptaufgaben sind das Legen von Venenverweilkanülen und Portnadeln, das Richten und Verabreichen von Chemotherapien und der intravenösen Begleitmedikation. Die Zytostatika kommen fertig zubereitet aus der Apotheke.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Pflegekräfte ist die Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen. The-



men der Beratungsgespräche sind ergänzend zum ärztlichen Aufklärungsgespräch z. B. die korrekte Einnahme von Medikamenten und die Prophylaxe von und der Umgang mit Nebenwirkungen. Auch Fragen zur Ernährung, Schmerztherapie, Wundversorgung, zu sozialen Problemen oder zum Umgang mit Ängsten werden mit Patienten besprochen. Darüber hinaus wird bei Bedarf der Kontakt zur Ernährungs- oder Sozialberatung oder ein Gespräch mit einem Psychoonkologen vermittelt.

Pflegerische Beratungsgespräche sind vor allem für Patienten, die zur ersten Therapie kommen, von großer Bedeutung. Der Patient bekommt Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, um die Therapie möglichst gut durchzustehen und fühlt sich von Beginn an begleitet. Ebenso bekommt er Hilfestellung, wie er sich bei Problemen verhalten soll.

Je nach Patientenaufkommen bleibt für Beratungsgespräche manchmal wenig Zeit und im voll besetzten Therapieraum sind diese bedauerlicherweise nicht befriedigend durchzuführen. Zur Verbesserung ist geplant, eine Pflegesprechstunde einzurichten, die von allen Patienten genutzt werden kann. Insbesondere sollen Patienten, die zum ersten Mal zur Therapie kommen, an die Pflegesprechstunde gebunden werden.

Arbeitsorganisation

Es gibt verschiedene Arbeitsplätze für das Pflegepersonal in der Tagesklinik. Eine Pflegekraft betreut die Anmeldung. Sie nimmt die Patienten in Empfang und leitet sie in die Therapieräume weiter, nimmt Chemotherapien aus der Apotheke und Blutprodukte entgegen, bereitet sie für die Verabreichung vor und versorgt die Patientenzimmer. Einige Patienten, die subkutane Chemotherapien erhalten, werden von ihr übernommen. Sie fungiert als Koordinator der Therapieräume und hat den Überblick über das Tagesgeschehen.

Ein weiterer Arbeitsplatz ist der Stützpunkt, in dem eine Medizinische Fachangestellte tätig ist. Sie koordiniert als Schnittstellenmanager zu den Ambulanzen die administrative Vorbereitung von Patienten. Außerdem prüft sie die korrekte Belegung der Therapiestühle und stellt Rezepte, Transportscheine etc. aus. Zur Unterstützung der Pflegekräfte in der Anmeldung und im Stützpunkt ist eine weitere Pflegekraft als Springer geplant.

Pro Therapieraum ist eine Pflegekraft eingeteilt, die 10 bis 20 Patienten am Tag versorgt. Sie begrüßt die Patienten und erfragt das Befinden, legt venöse Zugänge, führt Blutentnahmen und die komplette Verabreichung der Therapie inklusive Zytostatikagabe durch. Festgelegte Zytostatika und Blutprodukte werden ausschließlich durch die Tagesklinikärzte appliziert. Die Pflegekräfte sind besonders im Umgang mit Zytostatika geschult. Die Pflegekraft im Therapieraum stimmt sich bei Therapien auf Abruf, bei denen zunächst eine Blutbilduntersuchung durchgeführt werden muss, bei Unklarheiten oder einer

neuen Situation des Patienten mit dem betreuenden Ambulanz- oder Tagesklinikarzt ab. Außerdem führt sie Anleitungen und Beratungsgespräche mit Patienten und Angehörigen durch. Eine weitere Aufgabe stellt das akute Nebenwirkungsmanagement dar wie z. B. bei einer allergischen Reaktion. Hier ist es von Vorteil, dass die Pflegekraft fast immer im Therapieraum anwesend ist und so schnell reagieren kann. Die kurzen Wege sind hier gegenüber der stationären Behandlung ein klarer Vorteil.

Pflegekräfte mit unterschiedlichen Qualifikationen führen trotzdem überwiegend die gleichen Tätigkeiten aus. So arbeitet eine der Medizinischen Fachangestellten auch in den Therapieräumen mit, die zweite betreut ausschließlich den Stützpunkt mit administrativen Tätigkeiten. Hiermit wird der Kompetenz und den Präferenzen der Mitarbeiter Rechnung getragen.

Die Praxisanleiter übernehmen meist die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und die Betreuung von Auszubildenden und Fachweiterbildungsteilnehmern.

Die Mitarbeiterin mit Intensivfachweiterbildung ist die Expertin für die Notfallversorgung von Patienten, sie hat die Einrichtung und Kontrolle des Notfallwagens übernommen und ist als Gerätebeauftragte tätig.

Eine Fachpflegekraft mit onkologischer Weiterbildung ist unser Experte für den Umgang mit Paravasaten und nimmt als Vertreter der Tagesklinik am Arbeitskreis Onkologische Fachpflege statt. Dieser Arbeitskreis wurde im letzten Jahr am Universitätsklinikum gegründet. Alle onkologisch tätigen Kliniken entsen-



Abbildung 2: Therapieraum mit Therapiestühlen am UCT.

den Mitarbeiter mit einer onkologischen Fachweiterbildung hierher. Der Arbeitskreis erstellt fachabteilungsübergreifende Standards wie z. B. zur Versorgung von venösen Zugängen und hat ein Leitbild zur onkologischen Pflege erstellt. Die Besetzung der Pflegesprechstunde für neue Patienten ist durch Mitarbeiter mit onkologischer Fachweiterbildung vorgesehen.

Patienten

Dauer und Rhythmus des Aufenthalts von Patienten in der Tagesklinik können sehr unterschiedlich sein. Manche Patienten sind nur für eine subkutane Chemotherapie einbestellt, viele haben eine Therapiedauer von oftmals drei bis vier Stunden, während andere Patienten Therapien erhalten, die mit Begleitmedikation bis zu sechs Stunden andauern können. Manche Patienten kommen alle zwei oder drei Wochen für einen Tag, andere werden mehrere Tage am Stück in der Tagesklinik betreut. Viele Patienten befinden sich über einen längeren Zeitraum in Behandlung, manche seit Jahren.

Patienten der Tagesklinik ist es noch wichtiger als stationären Patienten, zügig wieder nach Hause zu können; besonders dann, wenn sie häufig kommen müssen. Es ist eine logistische Herausforderung die Belegung der Therapiestühle so zu planen, dass möglichst geringe Wartezeiten entstehen.

Patienten kommen auch in Begleitung ihrer Angehörigen, was bei etwa einem Viertel der Patienten der Fall ist. Angehörige können während der Therapie bei den Patienten bleiben. Einer unserer Patienten schickt seine Ehefrau aber während seines Aufenthalts in der Tagesklinik immer lieber zum Shoppen, damit er in Ruhe seine Chemotherapie erhalten und sie währenddessen etwas Schönes tun kann.

Während der Therapie beschäftigen sich die Patienten ganz unterschiedlich, z. B. mit Lesen, Schlafen, Musikhören, Unterhaltungen mit den Nachbarpatienten, manche spielen oder schauen Filme auf ihrem Tablet. Die Pflegekräfte der Tagesklinik beziehen Angehörige nach Möglichkeit in die Betreuung und Beratungsgespräche ein. Bei Bedarf leiten sie Angehörige zu pflegerischen Handlungen an, wie z. B. Subkutaninjektionen, Maßnahmen zur Schmerztherapie oder Gewichtszunahme, Lagerungen, Hautpflege etc. Notwendig ist hierbei auch Empathie, um auf Überforderungen der Angehörigen und psychische Belastungen eingehen zu können. Für viele Angehörige ist es wichtig, dass sie etwas für ihren kranken Angehörigen tun können. Sie wollen nicht hilflos daneben stehen, wenn es ihrem Liebsten schlecht geht.

Die Patientenzahlen in der ambulanten onkologischen Versorgung steigen stetig. Es ist in einer großen interdisziplinären Einheit wichtig, das Augenmerk darauf zu lenken, trotz der hohen Patientenzahlen eine individuelle und persönliche Patientenbetreuung aufrechtzuerhalten. Das Pflegepersonal ist ein wichtiger (Gesprächs-)Partner für den Patienten, da die Hemm-

FAZIT

Zusammenfassend sehe ich einige Vorteile darin, onkologische Patienten ambulant im Krankenhaus zu betreuen. In der Vergangenheit war ich einige Jahre in einer onkologischen Praxis tätig. Zwar war es hier für die Patienten etwas überschaubarer, aber sie mussten während ihrer Therapie häufig andere Spezialisten (z. B. Gynäkologen, Strahlentherapie) an weiter entfernten Orten aufsuchen.

Am Universitätsklinikum sind alle Experten unter einem Dach: Jeder Facharzt, aber auch Psychoonkologen, Wundexperten, Schmerzexperten, Sozialarbeiter etc. sind auf einfachem Weg vor Ort erreichbar. Pflegekräfte können hier für Patienten und Angehörige als Schnittstellenmanager in der Vielzahl der Unterstützungsangebote dienen.

Auch hat die Behandlung an einem Ort innerhalb eines großen Universitätsklinikums – wenn richtig organisiert – viele Vorteile. Mitarbeiter können einheitlich und nach hohen Standards geschult werden, bei Krankheit und Urlaub kann flexibler reagiert werden und viele Angebote für unsere Patienten lassen sich einfacher integrieren (Psychoonkologie, Selbsthilfegruppen, Sportangebote).

Interessant ist es zu beobachten, dass sich die unterschiedlichen Fachärzte in der interdisziplinären Tagesklinik häufig über Patienten austauschen und so Interdisziplinarität zum Wohle unserer Patienten unterstützt wird.

schwelle Probleme anzusprechen oft niedriger ist als z. B. beim Arzt, und weil Pflegekräfte und Patienten viel Zeit miteinander verbringen. Pflegekräfte müssen für diese Anforderungen gut geschult sein und gelernt haben, mit der hieraus entstehenden eigenen psychischen Belastung umzugehen. Eine kürzlich erfolgte Umfrage bei Patienten hat eine hohe Zufriedenheit mit der pflegerischen Versorgung zeigen können. ■

Interessenkonflikt

Es besteht kein Interessenkonflikt.

Angaben zur Autorin

Ute Große Kunstleve
Krankenschwester, Fachkrankenschwester in der Onkologie, Gruppenleitung, Gruppenleitung im Pflegedienst UCT Tagesklinik, Onkologische Ambulanz, Hämatologische und KMT Ambulanz und Rheumatologische Ambulanz am Universitätsklinikum Frankfurt

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)
Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
ute.grosse-kunstleve@kgu.de